



Bundesverband Hausärztlicher Internisten e.V. (BHI)

B H I

Verband Berliner Hausarztinternisten - VBHI

c/o Dr. Detlef Bothe • Oldenburger Str. 47 • 10551 Berlin ☎ 396 14 50 Fax 396 84 81 • Email: vbhi@dr-bothe.de

Info 6.17

Scherer als Vorstandmitglied bestätigt

Nachdem das Sozialgericht Berlin entschieden hatte, dass die Wahl des 3. Vorstandsmitglieds wiederholt werden muss hatte sich die KV entschlossen, auf einen Widerspruch zu verzichten und im Interesse einer funktionierenden KV die Wahl schnell zu wiederholen. Zur dieser Vertreterversammlung im August wurde fristgerecht eingeladen, doch fand dies nicht das Gefallen der alten Facharztliste und des BDA. Mit fadenscheinigen Argumenten wurde im Vorfeld versucht, diese VV zu verhindern und dann durch Nicht-Erscheinen beschlussunfähig zu machen. Dieses Vorhaben scheiterte jedoch, 21 der 21 anwesenden Vertreter **bestätigten einstimmig die Wahl von Günter Scherer als 3. Vorstandsmitglied**. Die KV kommt jedoch nicht zur Ruhe, da auch diese Wahl erneut vom Vertreter **Reinardy gerichtlich angefochten** wurde. Es stellt sich langsam die Frage, was Reinardy mit dem dauernden Einlegen von Rechtsmitteln eigentlich erreichen möchte. Dabei gibt für den neuen Vorstand viel zu tun.

Ergebnisse der Honorarsonderprüfung – Skandalöse Honorarverteilung zu Lasten der Hausärzte

Auf der VV im September wurde die Ergebnisse der in der letzten Legislaturperiode beschlossene **Honorarsonderprüfung der Quartale 2/2013, 3/2014 und 1/2015** vorgestellt.

Dass es 2013 zu deutlichen **Überzahlungen** der Kollegen gekommen war ist ja keine neue Erkenntnis, das kam bereits in der letzten Legislaturperiode zum Vorschein und war ja Anlass für dieses Sonderprüfung. Und das wäre an sich nicht das Problem, gäbe es ein funktionierendes internes Kontrollsystem in der KV. Daran, und das hatte schon ETL in einer vorherigen Prüfung bereits festgestellt, haperte es jedoch in der KV.

Im Gegenteil, das ressortzuständige Vorstandsmitglied Kraffel unternahm trotz entsprechender Hinweise der Fachabteilungen nichts und steckte über mehrere Quartale immer wieder weitere 10 Mio. Euro in die Honorarverteilung, eine Vorgehen, dass durch den Honorarverteilungsmaßstab in keiner Weise gedeckt ist und bei dem völlig unklar bleibt, woher dieses Mittel stammen. Und bei diesen zusätzlich eingestellten Mitteln bleibt es Kraffels Geheimnis, wie dieses Geld auf Haus- und Fachärzte verteilt wurde. Festzustellen ist, dass **Kraffel wiederholt eigenmächtig und ohne Rechtsgrundlage in die Honorarverteilung eingegriffen** hat.

Das Ergebnis zeigte sich dann in der Saldenaufstellung der Honorarverteilung der Jahre 2009 bis 2016, endlich unter Berücksichtigung der Trennung der Haus- und Facharzthonorare (zuvor nie berücksichtigt!). In diesem Zeitraum sind die Fachärzte in mehrstelliger Millionenhöhe überzahlt worden, und die **Hausärzte haben einen mehrstelligen Millionenbetrag an Honorar verloren**.

Die VV hat die zuständigen Ausschüsse beauftragt, sich damit auseinanderzusetzen. Es wird wohl zu prüfen sein, ob und inwiefern der alter Vorstand dafür juristisch belangt werden kann und ob es überhaupt möglich wäre, die Honorarverschiebungen von den Haus- zu den Fachärzten rückabzuwickeln.

Seit dem ETL-Bericht jedenfalls ist die Honorarverteilung korrigiert worden, mittlerweile werden getrennt für Haus- und Fachärzte Einnahmen und Ausgaben abgeglichen, VV, Vorstand und Verwaltung sind für dieses Thema sensibilisiert, so dass davon auszugehen ist, dass die Honorarverteilung künftig korrekt abgewickelt werden wird. Aufgabe der Gremien wird es sein, hier ihrer Kontrollfunktion nachzukommen!

Ihr

Detlef Bothe